

---

# Gemeinschafts-Hühnerstall

## Interesse?

... dann finde heraus, ob die Mitgliedschaft im Projekt „Gemeinschafts-Hühnerstall das Richtige für Dich ist ...

27. Dezember 2021

---



---

## Unser Projekt

Früher hatte in unserem Dorf fast jeder eigene Hühner. Irgendwann war vielen der Aufwand zu hoch und so kam es, dass es keine Hühner mehr gab und auch das Wissen darüber fast verloren ging. Im Jahr 2016 entstand die Idee, sich bei der Hühnerhaltung zusammenzutun und die eigene Eierversorgung wieder sicherzustellen. Ein geeignetes Grundstück mit ausreichend Auslauf für die Hühner war schnell gefunden und ein Zuschuss durch die Kreisverwaltung schnell beantragt. Schwieriger gestaltete sich der Bauantrag für den kleinen Hühnerstall, aber Anfang 2017 war alles fertig. Stall, Voliere und großer Auslauf. Wir einigten uns auf ein paar Grundsätze, denen wir uns alle verpflichtet fühlen:

- Zucht, Eier- und Fleischproduktion stehen nicht im Vordergrund des Projekts
- die Tiere werden artgerecht gehalten (Platz, Futter und spezifische artbedingte Bedürfnisse), beim Umgang mit den Tieren sind die Regeln des Tierschutzes sind zu beachten
- Pflege- und Fütterung erfolgt nach einem gemeinsam ausgearbeiteten Plan, der verbindlich eingehalten werden muss
- die Eier werden gerecht unter den Beteiligten aufgeteilt oder gegen eine Spende an Dritte abgegeben
- Schlachtungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen und beschränken sich auf Tiere, deren Lebensqualität sich nicht mehr sicherstellen lässt



### Wieviel Zeit muss ich einplanen, um bei der Pflege der Tiere mitzuhelfen?

Zu Beginn eines jeden Jahres wird ein Pflegeplan aufgestellt. Alle drei Tage wechselt die Zuständigkeit, so dass man durchschnittlich 3 Tage pro Monat für die Hühner zuständig ist. Zuständig sein bedeutet, dass die Hühner morgens aus dem Stall gelassen und gefüttert werden, der Stall gereinigt und am Abend die Tiere wieder sicher im Stall verschlossen werden müssen. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt etwa 30 min pro Tag.

Im Frühjahr und Herbst wird in der Regel eine umfangreiche Reinigungsaktion des Stalls und des Außengeländes nötig. Wenn hier alle mithelfen, beträgt der Zeitbedarf hier maximal 1 Stunde. Wenn neues Futter oder der Impfstoff besorgt werden muss (beides etwa alle 6 Wochen) dann ist einfach jeder mal dran. Einmal pro Jahr treffen wir uns, um zu besprechen, ob alles gut funktioniert oder etwas verändert werden muss. Die Anschaffung neuer Tiere wird immer gemeinsam beschlossen, ebenso, falls ein Tier leidet und erlöst werden muss.

### **Was bedeutet die Sorge um Tiere?**

Gerade in der gemeinschaftlichen Versorgung von Tieren, ist es wichtig, sich aufeinander verlassen zu können und zuverlässig zu sein. Vergißt man am Abend den Stall zu schließen, findet ein Marder oder Fuchs sehr sicher seinen Weg. Vergißt man den Stall zu öffnen, sind die Tiere durstig und hungrig. Vergißt man die Tiere mit frischem Wasser zu versorgen, kann das an einem heißen Sommertag verhängnisvoll enden. Ist der Stall sehr schmutzig ärgert sich der nächste Hühnerfreund zu recht.

Alle Tiere dürfen bei uns auch dann noch leben, wenn sie älter werden und weniger Eier legen. Auch im Winter legen Hühner wenig Eier. Während im Frühjahr täglich 10 Eier im Nest sind, sind es im Winter nur noch 2 Stück. Ältere Hühner werden auch häufiger krank und wenn sie zu sehr leiden, ist es manchmal notwendig sie zu erlösen. Nicht jeder ist dafür gemacht, eine solche Entscheidung mitzutragen.

### **Welche Vorteile hat die gemeinsame Haltung?**

Der Zeitaufwand für die gemeinsame Haltung der Hühner ist um ein Vielfaches geringer, als wenn man allein Hühner hält. Berufliche Abwesenheiten oder Urlaub sind kein Problem. Dienste können getauscht werden und man hilft sich gegenseitig. Kosten für Futter, für die Impfungen und die Pacht der Fläche können geteilt werden. Nicht zu letzt macht es viel Freude, sich über die Hühner auszutauschen und von einander zu lernen. Gemeinsam findet man für fast jedes Problem eine gute Lösung.

### **Was kostet die Mitgliedschaft?**

Aktuell beträgt die Mitgliedschaft 35€. Davon werden in der Regel sämtliche Unkosten gedeckt. Auch wenn Sie selbst nur bedingt Pflegedienste übernehmen können, können Sie gern Mitglied werden. Wir teilen dann die Eier und Sie helfen uns mit der finanziellen Unterstützung das Projekt aufrechtzuerhalten.